

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 58 (1953-1954)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zum Feiern beitragen kann! Die Anleitungen dieses kartonierten Buches sind gesammelt von *Emma Zimmermann*, beigetragen hat auch der Zeichenlehrer *Otto Schott*. Preis des 72 Seiten starken Buches mit Schnittmusterbogen Fr. 4.80. Es stellt eine weitere Folge von bereits Erschienenem dar.


Sehr willkommen wird auch das von *Otto Schott und Hans Böni* zusammengestellte Werkbuch über **Handdruck auf Stoff und Papier** sein, das hilf- und lehrreich eine Technik erschließt, die mit bescheidenen Mitteln und wenig Schwierigkeiten rasch zu hübschen Resultaten führt: den Linolschnitt und seine spezielle Verwendung zu Stoffdrucken. Es lassen sich ja so hübsch aussehende und wirklich brauchbare, ja wertvolle Geschenke aus bedruckten Stoffen selber herstellen. Der erste Teil des Werkbüchleins führt in das «Wie» des Linoldruckes ein, während der zweite neue Wege erschließende Möglichkeiten zum selbständigen Entwerfen zeigt, wobei bezweckt wird, auch den weniger Begabten zu eigenen, brauchbaren Lösungen zu bringen. Es ist eine wahre Freude, dieses Werkbüchlein zu studieren, dem im hinteren Deckel 16 Pausblätter mit Druckmotiven für Linolschnitte beigegeben sind. Das handliche Buch ist ebenfalls im *Verlag Franz Schubiger, Winterthur*, erschienen, dessen «Werkkasten für Stoffdruck» alle gebrauchfertigen Materialien und Werkzeuge für Schnitt und Druck enthält. Was für ein willkommenes Weihnachtsgeschenk für uns selber, aber auch für größere Buben und Mädchen! Deren Freude am Basteln und dekorativen Gestalten zu fördern ist eine schöne, notwendige und dankbare Aufgabe. Preis des Werkbuches kart. Fr. 4.80.

Zwei hübsche Taschenkalender für das Jahr 1954

Der **Verlag Buehler & Co., Bern**, legt uns auch diesmal wieder seinen bewährten, handlichen **Taschenkalender** in rotem, biegsamem Einband vor, den wir schon wegen seiner unbedruckten Notizblätter, dem alphabetisch ausgestanzten Adreß- und Telefonregister, den so wichtigen Angaben über Posttarife, die wir immer wieder vergessen, Maße, Gewichte usw., nicht mehr missen möchten. Ein praktisches, nützliches und dazu hübsches Kalenderchen von 192 Seiten deutsch/französisch auf Dünndruckpapier. Preis Fr. 3.20. Ein hübsches, kleines Weihnachtsgeschenk, durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

Der **Artemis-Verlag, Zürich**, schenkt uns nun zum zweitenmal einen kleinen Kalender, das heißt ein biegsames Büchlein in Kleinformat: **Mit Goethe durch das ganze Jahr**, diesmal durch das Jahr 1954. Preis Fr. 2.—, in Leder Fr. 16.—. Es bedeutet wirkliche Erbauung, in diesem Büchlein zu blättern. Jeder Tag spendet einen Ausspruch, ein Gedicht Goethes. Wir genießen Auszüge aus Prosawerken, Briefen, immer in kleinen Abschnitten dargeboten. Ferner ist der hübsche Jahreskalender durch Bilder und Handschriftproben Goethes bereichert. Kurz gesagt: Es ist eine Freude, ein Geschenk, von diesem Kalenderbüchlein von Goethe durchs kommende Jahr begleitet zu werden. Wir haben hier nicht nur einen Kalender, sondern ein schmuckes, wertvolles Erbauungswerklein vor uns, das als Weihnachtsgeschenk ganz gewiß willkommen geheißen wird. M.

MITTEILUNGEN

Weihnachtseinkäufe im Zeichen recht entlohnter Arbeiter. Zu Beginn der Weihnachtseinkäufe möchten wir alle, die sich und andern möglichst gute Lohn- und Arbeitsbedingungen wünschen und denen die Verbesserung der menschlichen Beziehungen in den Betrieben sowie die Pflege loyalen Geschäftsgebarens am Herzen liegt, bitten, beim Einkaufen das soziale Moment nicht zu vergessen. Sozial Einkaufen heißt Waren bevorzugen, welche in Unternehmen hergestellt werden, die ihrem Personal gute, fortschrittliche Arbeitsverhältnisse bieten. Solche Waren erkennt der Käufer am **Label-Zeichen** , dem «Zeichen recht entlohnter Arbeit». Das Label-Zeichen ermöglicht es jedem, mit seinen Weihnachtseinkäufen, ohne einen Mehrpreis zu bezahlen, den sozialen Fortschritt fördern zu helfen.

Um den Konsumenten den Kauf von Label-Waren zu erleichtern, hat die Schweiz. Label-Organisation kürzlich ein «Verzeichnis der Label-Waren unter Angabe der Markennamen und der Herstellerfirmen» herausgegeben, das beim Label-Sekretariat, Basel, Gerbergasse 20, kostenlos bezogen werden kann. Dieses Heftchen gibt auch in Kürze Auskunft über die Bedeutung des Label-Zeichens. Wir wünschen der aufschlußreichen, handlichen Druckschrift große Verbreitung bei allen, die guten Willens sind.

Markenmäppchen der Pestalozzi-Weltstiftung. Die Pestalozzi-Weltstiftung in Zürich ist auch weiterhin in der Lage, ihre Sonderkuverts und Mäppchen mit ersttaggestempelten Pro-Juventute-Kehrdruckmarken zugunsten der Welt-Jugendhilfe abzugeben, da sie noch einen Vorrat besitzt.

Zwei willkommene Publikationen der Freundinnen junger Mädchen. Die bereits im letzten Jahr angezeigte Schrift «Mille et une nuit et réalités d'Orient», in der Marie Fiechter aus langjähriger Erfahrung heraus die Lebensverhältnisse im Orient, speziell in Ägypten, schildert, ist nunmehr auch in deutscher Sprache erschienen: «Tausend und eine Nacht und Wirklichkeit des Orients.» Jungen Mädchen und Frauen, die einen Aufenthalt im «Morgenland» ins Auge fassen, sei die Lektüre dieser objektiven Darstellung wärmstens empfohlen. Preis: Fr. 1.80, zu beziehen beim Zentralbüro der FjM, Quai Wilson, Genf.

Berufswettkampf der Landjugend. Anfang September fand in Rendsburg (Schleswig-Holstein) ein internationaler Berufswettkampf statt, zu dem Mädchen und Burschen aus sieben Ländern eingeladen worden waren. Die Mädchen hatten als Gruppenarbeit ein Nationalgericht zuzubereiten, und im Einzelwettbewerb sollten sie eine Kinderschürze nähen und Legehennen bewerten. Im Einzelwettbewerb siegte eine Schweizerin! Solche Veranstaltungen dienen dem gegenseitigen Verständnis und also auch der Idee des Friedens. FS.

Die Pestalozzi-Weltstiftung in Zürich gibt ein mehrsprachiges *Mitteilungsblatt* heraus, in dem sie in knapper Form periodisch über ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Welt-Jugendhilfe informiert. In der soeben erschienenen ersten Nummer orientiert sie u. a. über das erfreuliche Ergebnis ihrer Hilfsaktionen für die wassergeschädigten Kinder Hollands, Belgiens und Englands sowie über weitere Vorhaben.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir bitten unsere Mitglieder von folgenden Neuerungen zuhanden der Ausweiskarte Kenntnis zu nehmen:

Skilift Oberiberg (412 m Höhendifferenz): Für Inhaber der Ausweiskarte 75 Rp. statt Fr. 1.30 (40 %).

Skilift Ibergereg-Brünnelstock-Kulm. Für Inhaber der Ausweiskarte 50 % Ermäßigung (Abonnements ausgeschlossen) an Werktagen. Schulen an Werktagen große Ermäßigung. Begleitende Lehrpersonen frei.

Skilift Biberegg-Neusell, Rothenthurm (Schwyz). Auf Einzelfahrten 30 %.

Luftseilbahn Vitznau-Wissifluh. Bei Vorweis der Ausweiskarte 40 %.

Herr *Traugott Melchert jun.*, Lehrer, *Herisau*, hält gerne bei Vereinsanlässen, Konferenzen oder in Schulen seinen prachtvollen Lichtbildervortrag: *Herrliches Italien* (Querschnitt durch 8 Italienreisen). Telefon (071) 5 12 66. Er übernimmt auch prompt und zuverlässig Reisebegleitung und Führung für Gebiete von Italien.

Frl. *Hedwig Schindler*, Lehrerin, *Basel*, Furkastraße 84, erteilt gerne Auskünfte für Reisen nach der Türkei.

In Basel besteht die Stiftung «Pro Ephesus», Sekretariat Weiherweg 26. Diese hat eine aufschlußreiche Schrift herausgegeben über die Ausgrabungen, die prachtvolle Ergebnisse gezeitigt haben, über die frühchristliche Türkei.

Die Ausweiskarte wird jetzt noch bis zum Frühling zu Fr. 2.— abgegeben, statt Fr. 3.—. Sie vermittelt zahlreiche Vergünstigungen. Das neue Ferienhausverzeichnis kostet Fr. 2.50. Man wende sich an die Geschäftsstelle: Frau C. Müller-Walt, Burghaldenstr. 15, Rorschach.

Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Nonnenweg 56 **Basel** Tel. (061) 3 32 13



Befreit von Kopfwahl, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten